

INHALTSVERZEICHNIS

Klaus Grimmer

Einleitung: Verwaltungsautomation und Politik	9
--	----------

Bernd Jungesblut

Akteure im Entwicklungs- und Einführungsprozeß	
Das integrierte Besteuerungsverfahren in Hessen	26

1. Einleitung	26
2. Akteure des Umstellungsprozesses	27
2.1 Zur Systematisierung des Akteurverhaltens	27
2.2 Einzelakteure	34
2.3 Verwaltungsinstanzen als Akteurgruppen	47
3. Umstellung der Finanzkassen als Prozeß	70
3.1 Initiierung der Finanzkassen als Prozeß	70
3.2 Akteure der Initiierungsphase	72
3.3 Zielsetzungen des Modellversuchs	74
3.4 Technische Probleme des Modellversuchs	76
3.5 Revision der Versuchsziele	77
3.6 Rolle der Länderfinanzverwaltungen	79
3.7 Übernahmeentscheidung der hessischen Steuerverwaltung	80
3.8 Planung und Durchführung der Verfahrensübernahme	86
4. Organisatorische Implementierung des Integrierten Verfahrens	93
4.1 Zeitlicher Ablauf	94
4.2 Akteure der Implementierungsphase	97
4.3 Betriebsphase des Integrierten Verfahrens	107
5. Bewertung des Umstellungsprozesses	108
5.1 Evaluationsebenen	108
5.2 Beurteilung durch das Verwaltungsmanagement	111
5.3 Beurteilung durch das DV-Management	112
5.4 Beurteilung durch die Benutzer	113
6. Zum künftigen Technikeinsatz in der Steuerverwaltung	115
Quellen und Literatur	118

Lothar Beyer

Wandel der Strategien und Kontinuität der Folgeprobleme	122
Automation im Einwohnerwesen	
1. Einleitung	122
2. Entwicklung des Melderechts: Der Konflikt um die Funktionen des Einwohnerwesens	128
2.1 Einwohnerwesen und Meldewesen	128
2.2 Das Meldewesen vor 1938	130
2.3 Die Reichsmeldeordnung	132
2.4 Das Melderecht in den 50er und 60er Jahren	134
2.5 Personenkennzeichen und "automationsgerechte" Meldegesetzentwürfe	136
2.6 Der Weg zum Melderechtsrahmengesetz	140
2.7 Konsequenzen des Volkszählungsurteils	142
3. Stufen der Maschinisierungsentwicklung: Problemlösungen und organisatorische Folgeprobleme	145
3.1 Die Teilfunktionen des Einwohnerwesens als Bezugsprobleme	145
3.2 Verwaltungsorganisatorische Rahmenbedingungen	151
3.3 Manueller Arbeitsablauf und frühe Formen der Maschinisierung	153
3.4 Einwohnerwesen und Integrationskonzepte	159
3.5 Die "Grundstufen" im Einwohnerwesen als erster Schritt der Realisierung	166
3.6 Weiterentwicklung in den Städten: Dialogisierung, Planungsinformationssysteme, autonome Lösungen	169
3.7 Die neue DV-Organisation	187
4. Schlußbemerkung	216
Quellen und Literatur	221

Stefan Kuhlmann

Informationstechnik als Modernisierungs- und Legitimationsmittel	233
Das Beispiel Arbeitsverwaltung	
1. Maschinisierungsgeschichte, rationalisiert	236
2. Ansatz: Rekonstruktion von Maschinisierungsprozessen	240

3.	Exemplarische Rekonstruktion	242
3.1	Episode von Lübeck	242
3.2	Aufbauphase der sechziger Jahre	249
3.3	Zentrale Datenverarbeitung der siebziger Jahre	260
3.4	Dezentrale Informationstechnik im Arbeitsamt der achtziger Jahre	287
4.	Modernisierung und Legitimation durch Informationstechnik	303
	Quellen und Literatur	308
Hans Brinckmann		
	Technikselektion zur Interessensicherung	
	Das UDEV-Projekt in Baden-Württemberg	313
1.	Ziele und Verlauf des Projekts	313
1.1	Ziele des Projekts	313
1.2	Verlauf des Projekts	314
2.	Projektergebnisse	315
2.1	Begrenzte DV-technische Innovation	315
2.2	Neue Chancen und neue Lasten für die Kommunen	316
2.3	Wachsende Abhängigkeiten	317
2.4	Gelungene Vorfeldbereinigung für DV-Zentralen	319
2.5	Nutzen und Kosten von Datensammelsystemen	320
3.	Verhalten der Akteure	323
3.1	DV-Konzepte und Einflußsphären	323
3.2	Schrittweise Verengung der Ziele	329
4.	Bürokratisierung des Verwaltungshandelns	333
5.	Technikselektion und Verwaltungsaufgabe	337
	Anmerkungen	339

Klaus Grimmer - Bernd Jungesblut - Wolfgang Schäfer

Die Automation und das Verhältnis der Verwaltung zum Bürger 341

1. Problemstellung 341

2. Verwaltungsautomation und Verwaltungsklienten 342

2.1 Anonymisierung und Verzögerung in der Sachbearbeitung 343

2.2 Inflexibilität und Rigidität des EDV-Verfahrens 344

2.3 Einschränkung von Ermessensspielräumen und strikte Norm-
bindung durch EDV-Einsatz 345

2.4 Verlagerung von Verwaltungsaufwand, Formalisierung und
Standardisierung des Verwaltungshandelns 346

2.5 Änderung in der Kontrolle der Verwaltungsprodukte, schema-
tisierte Richtigkeit und Einzelfallprüfung 347

2.6 Verbesserung der Informationsbasis für Verwaltungsentschei-
dungen 348

2.7 EDV-Einsatz zur Information und Beratung des Bürgers 349

2.8 Informationssysteme zur Lösung gesellschaftlicher Probleme 350

2.9 Gefahr mißbräuchlicher Nutzung von personenbezogenen Daten 351

2.10 Nutzen und Nachteile der Verwaltungsautomation für den
Bürger 353

3. Verwaltungsautomation als Ergebnis verwaltungspolitischer
und technischer Entwicklungen 354

3.1 Rationalisierungs- und Modernisierungsdruck als Faktoren der
Verwaltungsautomation 354

3.2 Verengung bürgerbezogener und mitarbeiterbezogener Auto-
mationsziele in der Verwaltungsautomation 357

3.3 Entwicklung bürgernaher Automationsgestaltung 358

Anmerkungen 362

Literatur 364

Hans Brinckmann

**Steuerungs- und Integrationsprobleme als Bestimmungsfaktoren des
luK-Einsatzes**

Ein Diskussionsbeitrag zur Theorie der Verwaltungsautomation 366

**Autoren und Veröffentlichungen der Forschungsgruppe Verwaltungs-
automation**

373